

Erzähl mir keine Geschichten..

Das Solarhoroskop als Märchen

Bei der Überlegung, wie ich ein Solar als Geburtstagsgeschenk für einen guten Bekannten »kreativ verpacken« könnte, kam mir die Idee, das ganze als Märchen zu inszenieren. Als Maltherapeut ist mein »Klient« für die Symbolsprache offen, gleichzeitig ist er einer der wenigen Astronomen, die sich auch für die Astrologie begeistern.

Als Schauplatz gab ich ein altes Schloss vor. Auf dem Erkundungsgang durch die Gebäudeteile (Häuser) begleiten wir nun den Horoskopeigner bei der Begegnung mit den unterschiedlichsten archetypischen Gestalten (Planeten), die möglicherweise etwas mit seinen inneren Stimmen oder Seelenteilen zu tun haben. Manche wird er kaum wahrnehmen, weil sie sich noch in einem verzauberten Zustand befinden. Doch siehe, der rettende Prinz mit dem Schwert der Erkenntnis nähert sich schon dem Schloss.

DAS MÄRCHEN BEGINNT AM AC

Auf deiner Wanderschaft durch das Leben näherst du dich einem Schloss, dessen erster Eindruck eher unauffällig ist, alles wohlgeordnet (AC 29° Jungfrau). Anstatt des erwarteten Parks ein Nutzgarten, ein schlichtes Portal, auf dem relativ klein und unerwartet bescheiden der Name der herrschaftlichen Familie zu finden ist – und der Hinweis: »Schlossbesichtigungen jeden Samstagnachmittag – heute auch Zeitreisen.« Neugierig geworden betrittst du das Schloss. Hast du erst einmal die Schwelle der Haustür überschritten, so kann sich dieser Eindruck schnell ändern (hinter der »Tür« beginnt Waage). Du kommst in ein helles Foyer, in dem sich der gute Geschmack und die Ästhetik der adeligen Familie spiegelt, und kannst dir gut vorstellen, dass hier Konzerte stattfinden und Ausstellungen gezeigt werden, die viele Menschen anziehen – auch um zu zeigen, was man hat. Auf den Vernissagen mag es eher etwas oberflächlich hergehen. Sehen und

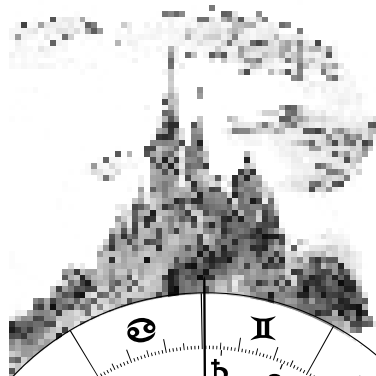
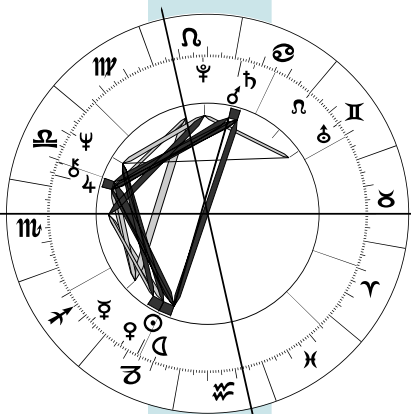


Abb.1: Solar André 2003



Radix André, 4.1.1946, 3:15 MEZ,
Basel/CH, Häuser Placidus

gesehen werden, Kontakte knüpfen, mit diplomatischem Geschick alle Gäste miteinander bekannt machen, was dem einen oder anderen sicher irgendwann mal von Nutzen sein kann – das ist hier die Devise. Auf dem Weg durch die Flure reizt es dich plötzlich, einen kleinen Seitengang einzuschlagen, der wohl gar nicht als Zugang für die Öffentlichkeit vorgesehen ist. Durch eine Tür, die

durch ein großes Bild getarnt ist (2. Haus 28° Waage), was einem detektivischen Besucher allerdings nicht entgeht, gelangen wir in einen düsteren Raum, in den nur durch die Ritzen der geschlossenen Fensterläden ein wenig Licht hereinfällt. Im Gegensatz zu den heiter wirkenden Bildern in der Eingangshalle scheint es sich hier um alte Familienschätze zu handeln: eine Galerie von eher finster dreinblickenden Männern und Bildnisse von geheimnisvollen Frauen, die ihre Reize einzusetzen wussten, um Macht zu gewinnen (Mars/Venus-Konjunktion in Skorpion). Du ahnst, dass die Menschen, die hier alle schon gelebt haben, hin- und hergerissen waren zwischen der Tradition und langen Überlieferung von Sitten und Normen einerseits (Quinkunx zu Saturn) und andererseits sich zu leidenschaftlichen Schlachten zwischen den Geschlechtern hingezogen fühlten. Manch einem oder einer kannst du auch am verschmitzten Gesichtsausdruck ablesen, dass sie keineswegs bereit waren, sich der Etikette der Gesellschaft unterzuordnen (Quadrat zu Uranus). Und dort: das Gemälde eines noch jungen Ritters, der danach aussieht, als würde er gerade mutig zu einem Kreuzzug aufbrechen (Mars-Quadrat-Jupiter). Mit etwas Phantasie kannst du erahnen, dass sich hinter diesen Bildern geheime Tresore befinden, in denen einst die Schätze aufbewahrt wurden. Einst – denn obwohl versucht wird, nach außen hin ein perfektes Bild zu wahren, hat es sich herumgesprochen, dass die Familie vor geraumer Zeit einen Großteil ihres Besitzes veräußern musste, um ihren Lebensstandard aufrechterhalten zu können. Hoppla, beinahe stolperst du über eine Ritterrüstung, die dir plötzlich den Weg versperrt.

DIE ERSTE BEGEGNUNG

Zum Glück gelangst du im richtigen Moment an eine Tür und begegnest einer jungen Dame, die das Amt der »Gesellschafterin« ausübt und gerade



Mit bestechender Freundlichkeit (Skorpion-Venus) bittet dich die Hausdame, dich ihr anzuschließen und nicht auf eigene Faust in die privaten Räume vorzudringen, da sonst durch die Überwachungsanlage (Pluto in Haus 3) Alarm ausgelöst werde.

dabei ist, Gäste im Rahmen einer Hausbesichtigung durch die Bibliothek zu führen. Mit »bestechender« Freundlichkeit (Skorpion-Venus) bittet sie dich, dich ihr anzuschließen und nicht auf eigene Faust in die privaten Räume vorzudringen, da sonst durch die Überwachungsanlage (Pluto in Haus 3) Alarm ausgelöst werde. Jedenfalls versteht sie sich sehr gut darauf, nichts ihrer Kontrolle entgehen zu lassen (Türsteher zum 3. Haus, 27° Skorpion).

Der Anblick der Bibliothek überwältigt dich. »Wissen ist Macht« scheint ein Schlagwort dieses Familienclans gewesen zu sein (Pluto und südlicher Mondknoten in Haus 3). Zeugnisse über die Vergangenheit sind hier festgehalten, Informationen über fremde Kulturen (Opposition zu Saturn in Haus 9). In Leder gebundene Bände bewahren Geheimwissen über Heilung und Transformation. Ganz sicher kann man sich beim Eintauchen in diese geistigen Reichtümer über den Alltag erheben (Trigon zu Jupiter in Haus 11).

Eine Absperrung verwehrt den Teilnehmern der Führung den weiteren Zutritt zu den persönlichen Gemächern. Umsonst war ihre Hoffnung, der herrschaftlichen Familie zu begegnen (IC 29° Schütze, Steinbock eingeschlossen in Haus 4). Hättest du dir großartige Bilder gemacht, so wärest du jetzt vielleicht enttäuscht zu hören, dass der ehemals würdevolle Herrscher sich hinter dicken Mauern zurückgezogen hat, eingemauert, sich seinem Schmerz hingebend (Sonne-Konjunktion-Chiron). Vielleicht gelingt es ihm dort in der Isolation, an seine tiefsten Wurzeln zurückzugehen und die Verwundungen nochmals anzuschauen, die er glaubte so gut geschützt zu haben.

**VERBORGENE
EINBLICKE**

In respektvollem Abstand soll es dort eine umsorgende, weise Frau in seiner Nähe geben, deren Präsenz sehr beruhigend auf ihn wirkt. Allein das Wissen um ihr Dasein vermittelt ihm ein Geborgenheitsgefühl. Als einfühlsame Zuhörerin hat sie sich ihren Platz an seiner Seite Schritt für Schritt erarbeitet (Mond/Merkur-Konjunktion in Steinbock). Er ahnt natürlich nicht, dass sie in letzter Zeit manchmal erheblich mit

sich kämpft, ob sie weiterhin die angepasste Rolle der First Lady spielen soll, den alten Traditionen und Normen verbunden, wie das Volk es von ihr erwartet. Sie hat da in jüngster Zeit sehr interessante Frauenfreundschaften geschlossen: Die neue Gesellschafterin, die sich zur Zeit um die offiziellen Kontakte und Termine kümmert, erzählt ihr immer äußerst aufregende Geschichten aus der Nachbarschaft (Skorpion-Venus Haus 3) und schiebt ihr diese aufwiegelnde Frauenliteratur zu (Venus-Quadrat-Uranus). Und dann diese ungezügelte Lilith, die sie auf dem Weg in den Keller (Widder-Lilith am Tor zu Haus 8) immer abpasst und sie ermuntert, sich mal auf ganz neue Abenteuer einzulassen. Das Ganze versetzt sie im Moment in große Spannung. Besser, es weiß erst mal niemand davon. Dennoch ist der Reiz gewaltig und lässt sie nachts nicht mehr ruhig schlafen (Halbsextil zu Uranus). Wo doch bisher ihre Gedanken immer in ruhigen Bahnen verlaufen sind ...

Das war also ein Einblick in den persönlichsten Bereich des Schlosses, der den gewöhnlichen Besuchern natürlich verborgen bleibt. Auch für dich verschließen sich die Mauern nun wieder, nachdem sie sich für einen kurzen Augenblick einen Spalt breit geöffnet hatten.

**KÜNSTLER UND
GENIUS**

Durch die Küchentür gelangst du in einen verwilderten Garten mit einem eigenartigen Zauber. Ein Künstler hat den ehemaligen Pavillon in ein Atelier umgewandelt und haust dort sehr abgeschottet, ohne Kontakt zu den anderen Hausbewohnern (Neptun ungespektiert in Wassermann). Es genügt ihm, den guten Draht zu seinem

Schutzengel zu spüren, der darüber wacht, dass er nicht zu sehr von seinem Weg abkommt (Trigon und Sextil zur Mondknotenachse). Tag und Nacht gibt er sich seinen Visionen hin, die ihm eröffnen, wo er einst herkam und wo der Weg ihn noch hinführen mag, und setzt diese in skurrile Werke um.

Den Raum teilt er sich mit einem Genius, der sein Lebenswerk darin sieht, seine geistigen Ideen zu Papier zu bringen, die er übrigens dem sporadischen Kontakt zu den wilden Frauen dieses Hauses verdankt – rein platonisch natürlich (Uranus mit Sextil zu Lilith und Quadrat zu Venus). Er hat – im Gegensatz zum Künstler – »Kontakt zum Auftraggeber«, der ihm belegend zur Seite steht, wenn es darum geht, wirr auftauchende Gedankenblitze festzuhalten und in eine verständliche Form zu bringen (Saturn-Trigon-Uranus).

Du gehst vorbei am Gesindehaus, das allerdings einen sehr verlassenem Eindruck macht (6. Haus 0° Fische – unbesetzt). Das Personal musste aufgrund der hoffnungslosen wirtschaftlichen Situation entlassen werden. Wo früher geschäftiges Treiben herrschte – im Garten, in der Werkstatt, in der Waschküche – ist es gespenstisch ruhig geworden.

Das Spiegeln des Sonnenlichts in den Fensterscheiben inszeniert gerade ein Lichtspiel. Du wirst angelockt, ins Haus zurückzukehren. Das Geheimnis ist ein großer Spiegelsaal, wo du tausend Spiegelbildern von dir selbst begegnest. Es wird dir klar, dass jede Begegnung mit einem anderen Menschen eine Begegnung mit dir selbst ist. Und beim Anblick all dieser Gesichter kommt in Dir die Frage auf, ob denn alles Illusion ist, was dir von außen begegnet (DC 29° Fische). Plötzlich weißt du: Das alles bin ich, ich allein (gleich hinter der Türe zum 7. Haus Widder).

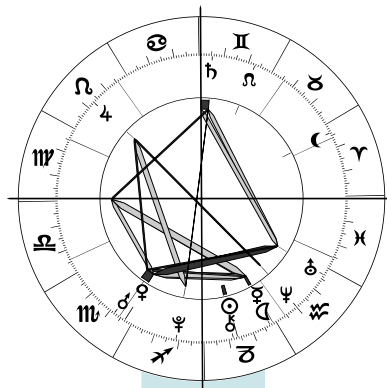
**LILITH
BEGEGNEN**

Du suchst nach dieser Verwirrung wieder das Freie auf und gelangst jetzt zum Kräutergarten. Am verfallenen Gartentor ist alles mit Brennnesseln zugewachsen (8. Haus, 28° Widder). Nimmst du diese Verbrennungen auf dich, so wirst du belohnt vom Anblick

eines Gartens (Stier), der keineswegs verwildert ist, wie du auf den ersten Eindruck annehmen könntest. Lilith, die Kräutерhexe (am Tor zu Haus 8), hat viel altes Wissen bewahrt (Sextil Saturn) und allerhand angebaut. Gelegentlich macht sie ganz gute Geschäfte mit ihren Gewürzen und Gebräuen, die angeblich das Feuer der Leidenschaft wecken sollen. Sie versucht ja schon seit einiger Zeit, die Hausherrin anzustacheln (Quadrat zu Mond/Merkur), den alten König mit einem solchen Trank wiederzubeleben. Doch leider hört diese nur auf den Apotheker, der so häufig bei ihr zu Gast ist (Mond-Konjunktion-Merkur) und sie vor dem angeblichen »Giffrank« warnt.

Im Turmzimmer des Schlosses (9. Haus, 27° Stier) kannst du in der hereinbrechenden Nacht, sofern du genug Geduld mitgebracht hast, von der mittelalterlichen Sternwarte aus den Sternenhimmel beobachten. Hier oben begegnest du auch dem uralten Hausverwalter (Saturn in Zwillinge), der von seiner exponierten Stellung aus fast alle Fäden in der Hand hat – mit Ausnahme des Königs, den auch er nicht erreicht. Und dieser eigenwillige Geselle, der sich im Gartenhäuschen eingenistet hat und seinen Tagträumen nachgeht, hat es doch geschafft, sich seinen strengen Hausregeln zu entziehen. Ansonsten hat er, der Meister der Zeit und der Ewigkeit, von hier oben einen guten Überblick über alle Hausbewohner. Er denkt zumindest, er habe alles im Griff. Was natürlich von außen nicht spürbar ist: Eine Person hat sich ganz unauffällig, wie mit einer Tarnkappe versehen, unter die Hausbewohner gemischt und kann so als Graue Eminenz, die selbst im Untergrund bleibt, am Geschehen »gewaltig mitsteuern« (Saturn Opposition Pluto).

Und dann gibt es da noch einige Verstrickungen mit den weiblichen Wesen in diesem Haus. Sie wollen ihn einfach nicht als Autorität anerkennen, da sie behaupten, dass sein patriarchalisches Gehabe sie nur unglücklich mache. Doch sie werden ihr Glück nicht finden, solange sie nicht seine höchste Stellung im Hause anerkennen (Yod-Figur von Venus und Mond zu Saturn am MC) und darauf vertrauen, dass er all die diffusen Stimmen und Wünsche im Innern dieses Hauses sammelt, auf



Solar André 2003



Lilith, die Kräutерhexe (am Tor zu Haus 8), hat viel altes Wissen bewahrt (Sextil Saturn) und allerhand angebaut. Gelegentlich macht sie ganz gute Geschäfte mit ihren Gewürzen und Gebräuen, die angeblich das Feuer der Leidenschaft wecken sollen.

ihre Realitätstauglichkeit hin überprüft und ihnen in der Gesellschaft Verhör verschafft (Saturn in Zwillinge am MC). Auf dem Höhepunkt deiner Reise gelangst du in das neue Pressebüro, die ehemalige Administration (MC 29° Zwillinge). Viele Fotografien zeugen davon, dass die Dame des Hauses einst unzählige Ehrenämter ausübte, mit Hilfe derer sie stets den Kontakt zum Volk gehalten hatte (Mond-Konjunktion-Merkur als Herrscher von Haus 10). Doch schon seit Monaten ist niemand mehr von außen an sie herangetreten und so sieht sie keine Möglichkeit, unters Volk zu kommen (Krebs eingeschlossen im 10. Haus). Es scheinen in diesem Jahr auch kaum

Benefizveranstaltungen vorgesehen zu sein. Früher stand sie in der Öffentlichkeit an der Seite ihres Mannes, doch nun verlangt die Zeit von ihr, auf Ruhm und Ehre zu verzichten und ihm bei seinem inneren Prozess zur Seite zu stehen.

DER PLATZ DES KÖNIGS

Es gelingt dir, dich wieder der Besuchergruppe anzuschließen und noch den Prunksaal des Schlosses zu besichtigen, in dem ehemals die großen Bälle stattfanden (11. Haus, 1° Löwe). Der Konsultant des Königs (Jupiter in Löwe) hat dort offensichtlich einen sehr wichtigen Platz eingenommen und hält in Vertretung des Königs wichtige Beratungen ab. Mit dem Kriegsminister gibt es einige Spannungen (Jupiter-Quadrat-Mars), da dieser notfalls auch unter Einsatz von Gewalt das Land verteidigen möchte.

Die Verbindungen zum Informationsminister, der sein Wissen gelegentlich auch manipulativ einzusetzen weiß, fließen ganz gut (Trigon Jupiter zu Pluto in Haus 3). Als Berater ist er auch der einzige, der zum leidenden König noch Zugang hat (Jupiter-Quinkunx-Sonne), seitdem dieser sich in seiner Kammer eingeschlossen hat. Manchmal glaubt sich der Berater schon sicher in der Rolle des Nachfolgers, so sehr identifiziert er sich mit ihr. Es sei ihm angeraten, auf der Hut zu bleiben und den Blick für die Realität nicht zu verlieren. Die Versuchung ist groß, sich blenden und täuschen zu lassen (Jupiter läuft nochmals in den Oppositionsbereich von Neptun zurück). Er könnte sich aber auch die visionäre Weitsicht der beiden Freigeister aus dem Gartenpavillon gegenüber (Neptun und Uranus) zunutze machen und überprüfen, ob seine »großartigen« Projekte sozial verträglich sind und der Weiterentwicklung der Menschheit dienen.

VERBORGENE BEZIEHUNG

Langsam näherst du dich wieder dem Ausgang, nicht ohne noch einen Blick in das verborgene Archiv zu werfen (12. Haus, 0° 15' Jungfrau), von dem kaum mehr einer weiß, in dem aber nichts verloren geht, weil alles Erlebte und Verdrängte hier aufgeschrieben



Nach Ablauf des Jahres ließ ich mit André dieselbe Reise nochmals Revue passieren, Haus für Haus. Er war nicht schlecht erstaunt, wie die zeitlichen Auslösungen mit einigen Ereignissen korrelierten.

und verwahrt wird. Doch der eifrige Sekretär namens Mercurius, dem die mühselige Registraturarbeit anvertraut wurde (Herrscher von Haus 12), versteht sich neuerdings sehr gut mit dem strengen Fräulein Luna, die als Köchin und Haushälterin für das Wohl der Hausbewohner eingestellt wurde. So kommt es, dass er immer häufiger dem verstaubten Archiv entflieht und dem Aufenthalt in der Küche den Vorzug gibt (Merkur-Konjunktion-Mond). Man könnte vermuten, dass er sich dort neuen Disziplinen zuwendet, nicht ohne nebenbei in den Genuss des neuesten Klatsches über die High Society zu gelangen. Hauptsache, er bleibt sich seiner Schlüsselposition bewusst, denn an ihm liegt es, wer hereingelassen wird zum Portal, um solch magische Zeitreisen zu erleben.

Unbemerkt und unauffällig verlässt du das Schloss und nimmst dankbar all die Eindrücke mit, die du bei dem Rundgang bekommen hast. Du hast vielleicht mehr als einmal das Gefühl gehabt, in einen Spiegel gesehen zu haben. Neugierig machst du dich auf deine Wanderschaft und es wird dir vielleicht das eine oder andere Bild wieder begegnen oder dir schon bekannt vorkommen. Und solltest du dich zufällig in einem Jahr wieder hier einfinden, dann werden die Karten neu gemischt.

Hier ist das Solar-Märchen zu Ende.

WAS WIRKLICH PASSIERTE

Nach Ablauf des Jahres ließ ich mit André dieselbe Reise nochmals Revue passieren, Haus für Haus. Er war nicht schlecht erstaunt, wie die zeitlichen Auslösungen mit einigen Ereignissen korrelierten.

So hatte er z. B. bei der Auslösung des Löwe-Jupiters in Haus 11 eine Begegnung mit einem selbstherrlichen, machthungrigen Guru, woraufhin er einige Wochen lang an einer Grippe schwer erkrankte (Transit durch das 12. Haus). Die Zusammenarbeit mit einer Frau an einem gemeinsamen Projekt spitze sich bei der Venus/Mars-Auslösung zu, da er nicht bereit war, sich nur ihren Vorstellungen unterzuordnen. Das Thema des verwundeten Königs, der sich seine Verletzungen nochmals ansehen muss, begleitete ihn durch das ganze Jahr. Chiron transi-

tierte in dieser Zeit über seine Radixstellung Mond/Sonne/Venus-Konjunktion im Steinbock. Als das 5. Haus dran war, half er seinem Sohn bei der Wohnungsauflösung und beim Umzug, was die Beziehung zwischen beiden auf eine neue Ebene brachte. Neptun begegnete ihm auf der Trauebene mit der Botschaft, dass er alles verliert.

Nach der wichtigsten Figur befragt, bekennt sich André zum Genius (Uranus in Wassermann), dem er den Impuls zur Konstruktion eines Tastplanetariums für Blinde verdankt. Seither führt er im Planetarium in Kreuzlingen regelmäßige Veranstaltungen für Blin-

dengruppen durch. Die zwei Yod-Figuren zwischen Mond, Venus und Saturn sowie zwischen Saturn, Lilith und Venus nehmen ein Thema aus der Radix auf (Mond/Venus-Opopposition zu Saturn), das auch aktuell wird durch die zweite Wiederkehr von Saturn. Deshalb gingen wir in einem Rollenspiel, unterstützt durch Musik von Loreena McKennitt, auf diesen Aspekt besonders ein. Als Folge einer Verneinung der Venus vor Saturn zeigte sich dieser in einer neuen Qualität. Sie standen sich nach einem Heilungsprozess ebenbürtig und voller Mitempfindung für den anderen gegenüber. ■

■ **Elvira Grübel**, Jahrgang 1953, beschäftigt sich seit 1987 mit Astrologie. Seit der Astrodrama-Ausbildung und Zusammenarbeit mit Friedel Roggenbuck ist sie vor allem von der kreativen Umsetzung von Horoskopthemen mit Hilfe von Musik, Rollenspielen und Sketchen begeistert. Mitwirkung in der Astrotheatergruppe in Heidelberg und Adliswil. Zur Zeit im Prüfungsverfahren zur gepr. Astrologin DAV.



www.astrocontact.at

Die ganze Welt der Astrologie auf Knopfdruck. **Das umfassende Programm für Astrologie-Profis und alle, die es noch werden wollen.**

Das Astroplus Plus 2

made by Astrocontact

Der beste Beweis für ein wirklich gutes Programm sind die Rückmeldungen zufriedener Anwender:

„Gratulation zu den neuen grafischen Planetenläufen (Transite- und Direktionengrafik mit Radix)! Das war jetzt ein Quantensprung! Damit sind Prognosen auch für den Laien kein Problem mehr. Mit dieser Funktion spätestens ist AP+ jeder anderen Software haushoch überlegen.“
R.T. aus Österreich

Nähere Infos und eine Demo-Version zum downloaden finden Sie unter www.astrocontact.at
Astrocontact Software, Wolfgang Peterat, Rathfeldstraße 47, A-4030 Linz, Tel. ++43/(0)732/656970